

1. Herrn OB Buchhorn z. K.

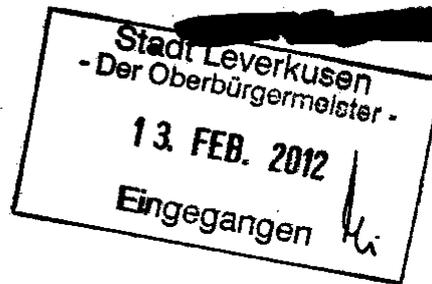
2. 011 _____ bitte zwischen _____

3. Dez. _____ / _____ in Verbindung mit Dez. _____

mit der Bitte um Antwortentwurf/Stellungnahme/Eriedigung

4. Wv. _____

b.L. el. Mo 16/02.



*14
02.12*
Herrn Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, 13.02.2012

Beruhigung der Neukronenberger Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

seit langem verfolge ich die Situation um die Neukronenberger Str. und möchte daher folgenden Vorschlag zur Beruhigung machen:

A) Ausgangssituation

Der Verkehr auf der Neukronenberger Str. hat permanent zugenommen, weil

a) der Verkehr auf der Burscheider Str. zugenommen hat und morgens sich ein Rückstau vom Kreisverkehr an der Rennbaumstraße bis zur Neukronenberger Str. (die Autofahrer können nur im Schrittempo in Richtung Kreisverkehr fahren) ergibt. Darum benutzen viele Verkehrsteilnehmer die Neukronenberger Str. als Abkürzung über Quettingen zur Autobahn, nach Köln oder Düsseldorf.

b) Die Neukronenberger Straße wird von der Burscheider Str. in Richtung Biesenbach genutzt, weil Claashäuschen zur Einbahnstr. gemacht wurde.
Alle Biesenbacher, die in Bergisch Neukirchen zur Bank, zur Kirche oder Einkaufen fahren, können nicht den Rückweg über Claashäuschen nehmen. Sie müssten über den Kreisverkehr an der Rennbaum Str., über die Lützenkirchner Str. in die Neukronenberger Straße von der Quettinger-Seite oder über die Lehner Mühle in Lützenkirchen nach Hause fahren.
Da bietet sich die Abkürzung von der Burscheider in die Neukronenberger Str. in Bergisch Neukirchen gerade zu an.

Beides sind die Gründe, warum die Neukronenberger Str. und damit der enge Tunnel so frequentiert sind.

B) Belastungsfrequenz

a) Neukronenberger Str. von Seite Bergisch Neukirchen

b) Neukronenberger Straße von Seite Quettingen

In beiden Fällen wird die Belastung annähernd gleich sein, wobei die Belastung auf Seite Quettingen höher sein wird. Das deshalb, weil permanent die Biesenbacher diese Strecke für Hin- und Rückfahrt nutzen müssen.

Die genauen Belastungswerte liegen der Stadt vor, würden aber auch von den Anwohnern – falls notwendig - nochmals erhoben.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

C) Lösungsvorschläge zur Vermeidung der Sperrung des Tunnels Neukronenberger Str. und zur Beruhigung auf der Neukronenberger Straße

- 1) Die Einbahnstraßen-Situation am Claashäuschen sollte wieder aufgehoben werden.**
1. Dies könnte durch Verbreiterung der Fahrbahn im Bereich Claashäuschen erreicht werden
 2. oder durch eine verkehrsabhängige Ampelanlage.
 3. oder durch eine Poller oder Schrankenlösung wie in Lösungsvorschlag 3).

Durch diese Maßnahme könnte ein beträchtliches Verkehrsaufkommen von der Neukronenberger Straße (Seite Bergisch Neukirchen) genommen werden. Auch würde damit der „Anwohnerstatus“ der Fahrer aus der Biesenbach entfallen.

- 2) Die bestehende „Anliegerregel“ muss konsequent durchgesetzt werden.**
1. Hierzu muss seitens der Polizei mindestens eine Woche lang konsequent von morgens 6:00 bis abends 18:00 Uhr jedes Fahrzeug kontrolliert werden.
 2. Sollte die Polizei das nicht leisten können, dann könnten eventuell pensionierte Polizeibeamte, Hostessen oder private Sicherheitsdienste eingesetzt werden.

Durch diese Maßnahme würde ein weiterer erheblicher Teil an nicht berechtigten Fahrzeugen an der Durchfahrt gehindert. Durch die tageweise Kontrolle können „faule Ausreden“ unterbunden werden. Die Bußgeldverteilung würde die Kosten für die Kontrolleure mit Sicherheit decken, also keine Belastung der Stadtkasse darstellen. Diese Kontrollmaßnahme müsste dann in unregelmäßigen Abständen tageweise wiederholt werden.

- 3) Sperrung des Tunnels durch Poller oder Schranke**
- Diese Lösung sollte erst dann überlegt werden, wenn Lösung 1) und/oder 2) nicht den gewünschten Erfolg bringt.
- Bei dieser Lösung könnten die Anwohner Domblick, Neukronenberger Str. und Köller Weg sowie die Familie [REDACTED] und [REDACTED] je einen „Chip“ oder „Funksender“ erwerben, der die Schranke oder den Poller öffnet.

- 4) Generelle Sperrung des Tunnels für den gesamten Verkehr**
- Diese Möglichkeit darf es nicht geben!

- Sie würde die Anwohner treffen, die ihre Kinder in Quettingen in der Schule oder Kindergarten haben
- Das würde die Familie [REDACTED] und [REDACTED] über Gebühr behindern, da der Weg nach Bergisch Neukirchen blockiert wäre
- Der Postbote würde in seiner Arbeit erheblich behindert werden
-

[REDACTED]

Eine Sperrung würde aber auch bedeuten, dass es eine Bürgerinitiative für eine Ampelanlage zur Einfahrt auf die Burscheider Straße geben würde. Es ist bereits heute schwer, auf die Burscheider Straße in Richtung Opladen einzubiegen. Die Kosten solch einer Ampelanlage stehen in keinem Verhältnis zu den anderen Maßnahmen.

D) Anwohnerbefragung

a) Auswertung

Es wurden insgesamt 39 Anwohner vom Domblick kontaktiert, 6 wurden nicht erreicht, somit konnten 34 befragt werden. Dabei ergab sich folgendes Bild:

1. Die Lösung 1) wird von 31 Befragten erwartet, was 94,12 % entspricht.
2. Die Lösung 2) wird von 31 Befragten als die wichtigste Maßnahme angesehen, das sind ebenfalls 94,12 %.
3. Lösung 3) wird von 31 Befragten mitgetragen, wenn die Lösung 1) und /oder 2) nichts bringt; das sind ebenfalls 94,12 %.
4. Lösung 4) wird von 1 Befragten gewünscht, das sind 2,94 %. Die anderen 97,06 % der Befragten lehnen eine generelle Schließung strikt ab.
5. Habe keine Meinung dazu sagt 1 Befragter, das sind 2,94 %.

b) weitere Vorschläge und Anregungen durch die Befragten

Die Befragung ergab noch weitere Vorschläge und Anregungen:

1. Es sollte geprüft werden, ob der Begriff „Anlieger“ nicht besser in „Anwohner“ geändert werden kann.
2. Man könnte die Neukronenberger Str. von Bergisch Neukirchener - Seite zur Sackgasse erklären, wobei die Anwohner mit Chipkarte oder Funksender den Tunnel befahren könnten.
3. Sollte bei einer Personenkontrolle die „faule Ausrede“ gebraucht werden: „ich will die Familie XY besuchen“, so müsste er den Besuch durch Zeugnis nachweisen, um einem Protokoll zu entgehen.
4. Vielleicht könnte die Umdeutung der Straße in eine Spielstraße eine bessere/ wirksamere Kontrolle ermöglichen.
5. Es ist vor Jahren versäumt worden, eine sinnvolle Querverbindung von Bergisch Neukirchen nach Quettingen/ Lützenkirchen vorzusehen. Hierzu sollte eine Planung durch die Stadtplaner erstellt werden.
6. Eine Schließung darf es aus Sicherheitsgründen nicht geben.

[REDACTED]

I. + W. Küpper . Domblick 2 . 51381 Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn, wir - die befragten Anwohner - haben zu erkennen gegeben, dass wir an einer einvernehmlichen und tragfähigen Lösung des Problems interessiert sind. Wir sind auch gerne bereit, die Lösungen den Ratsmitgliedern in der nächsten Ratssitzung selbst vorzustellen und mit ihnen zu diskutieren.

Insofern bitte ich darum, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen.

Außerdem bitte ich um angemessene Redezeit sowie um Mitteilung, wann und wo die nächste Sitzung stattfindet.

Sollte das Problem auch in einem anderen Gremium besprochen werden, so bitte ich um Weiterleitung und Information.

Bitte helfen Sie uns, dass es eine gute Lösung geben kann.

Im Vertrauen auf Ihr Verständnis und auf Ihre Hilfe verbleibe ich, im Namen aller Anwohner mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Anlage

Die Namensliste kann auf Wunsch nachgereicht werden